

GEMEINDE RUF

Evangelische
Kirchengemeinde
Wallau

Passion / Ostern 2009

Aus dem Inhalt:

Ich fahre rechts ran...	Seite 2
Menschen der Gemeinde <small>neue Rubrik!</small>	Seite 3
Aus dem Gemeindeverbund	Seite 4
Gottesdienst „Stimmen der Newa“	Seite 5
Passahmahl am Gründonnerstag	Seite 6
Halloween und Reformationstag	Seite 7
Gottesdienstplan	Seite 8
Passionsandachten	Seite 9
Nachtcafe mit Kirchenkabarett	Seite 10
Besuch in Hephata	Seite 11
Gemeindegeweiher	Seite 12/13
Die katholische Seite	Seite 14
Kasualien	Seite 15
Pop-Gospel-Konzert	Seite 16

Fastenzeit - „Ich fahre rechts ran...“

In einer fremden Stadt bin ich abends mit dem Auto unterwegs. Noch ohne Navi! Auf dem Beifahrersitz liegt der Stadtplan. Ich verlasse mich auf die Beschilderung - und bin verlassen. An diesem Platz bin ich nun schon zum dritten Mal! Ich fahre langsamer, um diesmal den Wegweiser genauer lesen zu können. Da fängt es hinter mir an zu hupen. Im Rückspiegel fuchtelt der Fahrer mit den Händen - ich versuche, cool zu bleiben. Endlich überholt er mich. Kurz darauf blendet der Nächste auf! Ich fahre rechts ran und beschließe, den Stadtplan in Ruhe etwas genauer zu studieren.



Eine ganz andere Gelegenheit, anzuhalten und meinen Standort zu überprüfen, bietet die Fastenzeit. Wenn auch das Leben um mich herum in vollem Tempo weiterläuft, kann ich für mich nach persönlichen Haltepunkten suchen. Auch ohne Auto bewege ich mich manchmal im Kreis: Wenn ein Wort das andere ergibt. Wenn ich das Gefühl nicht loswerde, dass ich keine Perspektive mehr habe. Die Fastenzeit ruft dazu auf, innezuhalten und zu verzichten.

Der Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel dient zum Beispiel dazu, nach der Fastenzeit wieder neu Geschmack an den Dingen zu finden. Durch den Verzicht kann Raum entstehen für etwas anderes, für bewussteres Leben, um die eigenen Ressourcen neu zu entdecken. Durch Verzicht auf Worte kann Raum entstehen für Gottes Wort. Im Johannesevangelium wird Jesus selbst das Wort Gottes genannt. Ihn darf ich neu entdecken, bei mir ankommen lassen.

Und wie? Indem ich innehalte und den Orientierungsplan noch einmal studiere, das Buch, das Gottes Wort enthält. Haltepunkte finden Sie in diesem Gemeinderuf vielfältige. Vielleicht entdecken Sie auf diese Weise einen völlig neuen Weg - so ganz ohne Navi.

Ihr Gerhard Hofmann, Pfr.

Menschen der Gemeinde — Das Interview

Dr. Stephan Buseck gehört seit einem Jahr zum Team unserer Wallauer Organisten. Aus Wallau sind dies noch Karin Dietrich und Sabine Weber.

GR: „Herr Buseck, wie ergab sich für sie der Weg zur Orgelausbildung?“

Buseck: „Während meiner Jugend habe ich viel Klavier und Cello gespielt und später auch mit dem Orgelspielen begonnen. Während der ersten Jahre im Beruf hatte ich nicht viel Zeit für die Musik. Vor zwei Jahren kündigte mein Bruder uns an, dass er heiratet. Ich überlegte mir, ihn und seine Frau damit zu überraschen, dass ich an ihrem Traugottesdienst die Orgel spiele. Fast ein ganzes Jahr habe ich mich auf den Traugottesdienst im September 2006 vorbereitet und habe dann diese Premiere vor etwa 150 Traugästen mit riesigem Lampenfieber erfolgreich bestanden. Da mir das Orgenspiel viel Spaß gemacht hatte, wollte ich es weiter lernen.“

GR: Beruflich haben sie keine Verbindung zur Musik?

Buseck: Von Beruf bin ich Apotheker und seit 17 Jahren in der pharmazeutischen Industrie im Bereich der Arzneimittelfertigung tätig.

GR: Ihre Heimat ist Diez an der Lahn, wie kamen sie nach Wallau?

Buseck: Das erste Mal nach Wallau

bin ich vor Studienbeginn gekommen, als es darum ging, ein paar Möbel für die Studentenbude bei IKEA zu kaufen. Damals hätte ich mir nicht träumen lassen, dass ich Jahre später in Wallau mal ein Haus kaufen würde. Das war dann 1998. Seitdem wohnen wir in Wallau. Meine Frau und ich und unsere zwei Töchter, Marieke, 6 Jahre und Rebecka, 4 Jahre.

GR: Welche „Orgelziele“ haben sie für die nächste Zeit?

Buseck: Wenn ich es schaffe, möchte ich noch gerne die Eignungsprüfung ablegen. Und der nächste Einsatz bei meinem Bruder steht auch bereits bevor, denn er und seine Frau haben vergangenen November Nachwuchs bekommen. In dem geplanten Taufgottesdienst ist mir eine Doppelrolle zuge-dacht: Taufpate und Organist. Das wird wieder ein besonderes Ereignis.

GR: Danke für das Gespräch Herr Buseck.



Neues aus dem Gemeindeverbund

Delkenheim - Nordenstadt - Wallau

Die Bibel besser kennen lernen – Ökumenische Bibelgespräche

In der Passionszeit laden wir wieder herzlich ein zu fünf ökumenischen Gesprächsabenden, an denen wir uns intensiv mit den „Ich bin“ Worten Jesu aus dem Johannesevangelium auseinandersetzen wollen.

Was hat Jesus gemeint, als er sagte: Ich bin das Brot, aus welchen Zusammenhängen stammt das Wort: Ich bin das Licht und welchen Weg und welche Wahrheit meinte Jesus, als er sagte: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben?

Darüber wollen wir sprechen an den Gesprächsabenden. Termine:

Donnerstag, 02. März 09, Pfarrerin Decker-Horz

Donnerstag, 12. März 09, Pfarrer Hofmann, Wallau

Donnerstag, 19. März 09, Pfarrer Istvan, Delkenheim,

Donnerstag, 26. März 09, Diakon Kerksiek

Donnerstag, 02. April mit Pfarrerin Rauter-Milewski.

Alle Abende beginnen um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Nordenstadt, Turmstr.23



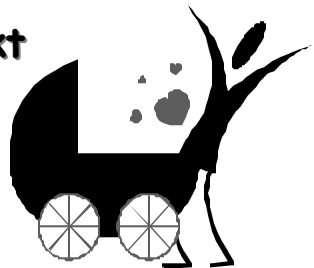
Evangelisch! Kirchenwahl 21. Juni 09

Wallauer Kinderkleiderflomarkt

Samstag, 14. März 2009

von 13.30 – 16.00 Uhr

Ländcheshalle Wallau



Festlicher Gottesdienst mit den „Stimmen der Newa“

Am **Sonntag, dem 26.4.2009**, wird der Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Kirche vom St. Petersburger Vokalensemble „Stimmen der Newa“ mitgestaltet und dadurch zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.



Die 13 Mitglieder des russischen Chores sind ab dem 24.4. auf einer Tournee im Rhein-Main-Gebiet und präsentieren dabei Chorgesang auf höchstem Niveau: Geistliche Werke russischer Komponisten sowie Lieder aus der orthodoxen Liturgie vermitteln - dargebracht von den exzellenten Stimmen professioneller Sängerinnen und Sänger - etwas von der faszinierenden Atmosphäre russischer Kirchen.

Im Anschluss an den Gottesdienst präsentieren die „Stimmen der Newa“ noch eine kleine Auswahl verschiedener Volkslieder und geben damit einen Vorgeschmack auf die noch bis zum 10.5. dauernde Tournee.

Es wird um eine großzügige Spende für die Petersburger Chormitglieder gebeten, die mit diesem Geld den größten Teil ihres Lebensunterhaltes bestreiten.

Passahmahl am Gründonnerstag

Gemeinsames Essen

09. April 2009, 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Ganz herzlich laden wir wieder zum Passahmahl am Gründonnerstag ein. An diesem Tag erinnern wir uns an das Abendmahl, das Jesus am Vorabend des jüdischen Passahfestes in Jerusalem mit seinen Jüngern gefeiert hat. Mit unserer Feier knüpfen wir an die jüdische Tradition des Sederabends an. Mit diesem Abend beginnt bis heute bei den Juden das Passah-



fest. Die Feier des Gedenkens an den Auszug aus Ägypten steht im Mittelpunkt des festlichen Essens, das durch Gebete, Gesänge und Erzählungen unterbrochen wird. Ein solches Mahl hat Jesus damals mit seinen Jüngern gefeiert und das Abendmahl als bleibende Feier der

christlichen Gemeinde eingesetzt.

Zur Tradition des Sedermahls gehören das ungesäuerte Brot, das Passahlamm, Bitterkräuter. Wir werden unser Mahl in Anlehnung

an die Tradition des Sedermahls als Erinnerung an den Abend der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus feiern. Unser Mahl findet im Gemeindehaus statt. Es wird ein

einfaches Essen mit grüner Soße und Getränken geben.

Zu diesem Passahmahl sind alle: „Groß und Klein“, auch Familien mit Kindern herzlich eingeladen. Bezüglich der Kosten bitten wir um ihre Spende an dem Abend.

Wir bitten um Anmeldung zum Passahmahl bis 05. April 2009

Bitte abtrennen und in Pfarrbüro abgeben!

Anmeldung zum Passahmahl

Ich / wir nehmen mit _____ Personen am Passahmahl teil.

Name: _____

Telefon: _____

Was hat Halloween mit dem Reformationstag gemeinsam?

Nichts... außer dem Datum, dem 31. Oktober und den süßen „Lutherbonbons“ die im Anschluss an den Familiengottesdienst am Reformationstag im letzten Jahr verteilt wurden. Jungscharkinder, Mitarbeiterinnen und Pfr. Gerhard Hofmann hatten den Familiengottesdienst „



HALLO LUTHER „ gestaltet. Vor der selbst gemalten Kulisse des Marktplatzes zu Wittenberg entführten ein kleines Schauspiel die Gottesdienstbesucher in die Stube der Familie Luther. Im Gespräch der Kinder mit ihrer Mutter machten uns die kleinen Schauspieler deutlich, dass es nach Martin Luthers Überzeugung keiner Heiligen und schon gar nicht eines Ablasses bedarf, um die Liebe Gottes zu erhalten. Das hat Luther dazu gebracht, seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche anzuschlagen. Noch heute steht die Lutherrose für die Lehren Martin Luthers. Pfarrer Hofmann erklärt die Bedeutung der einzelnen Teile: Das schwarze Kreuz in der Mitte erinnert an Jesus. Seine Botschaft muss mit dem Herzen verstanden werden. Darum legt sich eine weiße Rose, die die Freude des Christen symbolisiert. Umgeben ist sie von dem Blau des Himmels, der für die Ewigkeit und die Geborgenheit bei Gott stehe. Das Wappen ist umschlossen von einem goldenen Ring, Symbol dafür, dass der Glaube unendlich wertvoll ist. (Doris Bäuerle-Obst, Kirchenvorsteherin)

Gottesdienstplan 22. Februar bis 26. April 2009

Wochentag	Datum	Uhrzeit		Kollekte für
Sonntag	22.02.	10:00	Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Hofmann)	Eigene Gemeinde
Sonntag	01. 03.	10:00	Gottesdienst mitgest. Gospelworkshop (Pfarrer Hofmann)	Einzelfallhilfen, Familien in Not u.a. DWHN
Sonntag	08.03.		Konzert	
Sonntag	15.03.	19:00	Abendgottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfarrer Hofmann)	Ökumene u. Auslandsarbeit (EKD)
Sonntag	22.03.	10:00	Gottesdienst (Pfarrvikarin Schamp)	Behindertenseelsorge Wiesbaden
Sonntag	29.03.	10:00	Gottesdienst mit Taufgelegenheit (Pfarrer Hofmann)	Gefängnisseelsorge
Palmsontag	05.04.	10:00	Gottesdienst (Pfarrer Hofmann)	Eigenes Projekt
Gründonnerstag	09.04.	19:00	Sederabend (Pfarrer Hofmann)	Andheri-Hilfe
Karfreitag	10.04.	10:00	Gottesdienst mitgest. vom Kirchenchor mit Abendmahl (Saft) (Pfarrer Hofmann)	Für die christlich-jüdische Verständigung
Karsamstag Osternacht	11.04.	21:30	Osternachtgottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfarrer Hofmann)	Eigenes Projekt
Ostersonntag	12.04.	10:00	Ostergottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfarrvikarin Schamp)	Kinder- u. Jugendarbeit
Ostermontag	13.04.	10:00	Ostergottesdienst (Pfarrer Hofmann)	Suchtkrankenhilfe
Sonntag	19.04.	10:00	Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation und Abendmahl (Wein) (Pfarrer Hofmann)	Eigenes Projekt
Sonntag	26.04.	10:00	Gottesdienst mit „Stimmen der Neva“ (Pfarrer Hofmann)	Kollekte für Chor

Passionsandachten 2009

Die Gemeinde ist auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu Passionsandachten Mittwoch abends um 19:30 Uhr in der ev. Kirche eingeladen. Diese sechs Andachten sind ein Ruhepunkt in der Woche und helfen, bewusster auf die Karwoche und Ostern zuzugehen.



Wir werden uns eine halbe Stunde Zeit nehmen, um ein Bild und einen Bibeltext zu betrachten und zu meditieren.

Als ein Feuerwerk der Farben in einem einzigen großen Bild hat die niederländische Künstlerin Cynthia Tokaya die christliche Leidens- und Erlösungsgeschichte zur Leinwand gebracht. Der Kreuzwegfries wurde rechtzeitig zum Weltjugendtag 2005 in Köln der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Darstellungen fließen in einem großen Farbrausch ineinander, scheinen manchmal auch übereinander zu liegen und strahlen etwas von der Unfassbarkeit der christlichen Heilgeschichte aus.

Die Darstellungen fließen in einem großen Farbrausch ineinander, scheinen manchmal auch übereinander zu liegen und strahlen etwas von der Unfassbarkeit der christlichen Heilgeschichte aus.

Aschermittwoch, 25. Februar	19:30 Uhr	Pfr. G. Hofmann
Mittwoch, 04. März	19:30 Uhr	Pfr. G. Hofmann
Mittwoch, 11. März	19:30 Uhr	Kirchenvorstand
Mittwoch, 18. März	19:30 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch, 25. März	19:30 Uhr	Pfr. G. Hofmann
Mittwoch, 01. April	19:30 Uhr	Pfr. G. Hofmann

Impressum

Herausgeber des Gemeinderufes ist die Evangelische Kirchengemeinde Hofheim-Wallau, Wiesbadener Straße 1, 65719 Hofheim-Wallau.

Verantwortlich: Pfr. Gerhard Hofmann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **31.03.2009**.

Nachtcafe mit Kirchenkabarett „Fried-fromm-fröhlich-Frey“



Der Arbeitskreis Begegnungen hat das inzwischen hessenweit bekannte Kabarett "Fried, fromm fröhlich, Frey" zu einem Nachtcafe eingeladen.

Pfarrer Dieter Frey, Jörg Fried und ihr virtuoser Musiker Karlheinz Theobald werden ihr aktuelles Programm vorstellen. Seit über zehn Jahren begeistern die Drei ihr Publikum. Es gibt eigentlich kein Thema, das sie nicht aufgreifen und durchleuchten, manchmal in humorvoller leichter Art und dann wieder kritisch, aber nie mit erhobenem



Zeigefinger. Zum Nachdenken gibt es dennoch reichlich Gelegenheit. Bei dieser Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus ist eine Käseteller im Eintritt inbegriffen. Getränke werden gesondert berechnet. Nähere Informationen im nächsten Gemeinderuf. Termin bitte

vormerken:

Freitag, 08. Mai 2009 um 19.30 Uhr

Café der Begegnung

Nach einem gelungenen Start unseres Cafe—Angebotes laden wir herzlich ein zu den nächsten Terminen:

Sonntag, 22. März 2009, 15.00—18.00 Uhr

Sonntag, 26. April 2009, 15.00—18.00 Uhr

**Im „Blauen Salon“ (unterer Gemeinderaum)
im evangelischen Gemeindehaus, Wiesbadener Straße 1**

Besuch in Hephata

In diesem Jahr hatten wir Frauen vom Hephata-Kreis unseren Gegenbesuch in Hephata für die Adventszeit geplant. Am 17.12. waren wir mit 8 Personen (2 Autos) gegen 14 Uhr dort.

Das Haus Kantate hat nach dem Umbau vor einigen Jahren einen schönen Feierraum unter dem Dach bekommen. Dieser Raum war liebevoll weihnachtlich gedeckt und auch der Kaffee stand schon bereit. Den Kuchen hatten unsere Frauen gebacken und mitgebracht. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken kam der „wichtigste Programmpunkt“: das gemeinsame Singen. Hier ist Sigrid Klein's Gitarre immer besonders gefragt. Dabei



haben wir gestaunt, wie viele Weihnachtslieder unsere Männer singen konnten, besonders Helmut kannte viele Lieder. Anschließend wurden die „Päckchen“ verteilt. Jeder hatte einen kleinen Wunsch geäußert, und nach diesem „Fax“ hat jede Dame für

ihren Schützling das Gewünschte besorgt. Meistens sind die Wünsche einfach: z.B. eine Musik-CD, eine Schachtel mit Rocher (wobei die Schachtel das Wichtigste ist). Manchmal gibt es auch besondere Wünsche wie eine Trommel-CD, ein Bilderbuch mit Kindern oder ein Malbuch. Dann sind die Frauen besonders froh, wenn sie das entsprechende Geschenk gefunden haben. Die Freude entschädigt dann für die ganze Lauferei. Helmut z.B. ist 60 Jahre alt, aber über das gewünschte Malbuch hat er sich sehr gefreut und sogleich mit dem Ausmalen begonnen. Ewald, der immer einen Schlips haben möchte und stolz ist, wenn er ihm umgebunden wird, ist ebenfalls 60 Jahre. Er hat immer „Geburtstag“ und bekommt auch jedes Mal sein Geburtstagsständchen. Auf dem Heimweg stellten alle fest: Es war ein schöner Tag!

GEMEINDEWEGWEISER

Ev. Pfarramt Wallau, Wiesbadener Straße 1
Pfarrer Gerhard Hofmann, Tel.: 06122 / 2241, Fax.: 06122 / 533076
Email: ev.kirchengemeinde.wallau@ekhn-net.de
Pfarrvikarin Bianca Schamp,
Tel.: 06151 - 6012346 (privat) / 0611 - 1409232 (Dekanat)
Email: B.Schamp@web.de

Gemeindebüro: Christa Rüeck, Bürozeiten: Di. und Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr
Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Heinz Renneisen, Tel.: 06122/ 12719

Bankverbindung der Kirchengemeinde Wallau:
Nassauische Sparkasse, BLZ 510 500 15, Kontonummer 216 015 525

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten „Arche“

Wiesbadener Straße 1

Leiterin: Jutta Blum

Tel: 06122 / 13850

Email:

ev.kita-arche.wallau@ekhn-net.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Erbacher Straße 1

Leiterin: Alwine Genth,

Tel.: 06122 / 6808

Email:

ev.kita-regenbogen.wallau@ekhn-net.de

Sprechstunden:

dienstags von 9 bis 12 Uhr und

mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Wissenswertes

- **Arbeitskreis Begegnungen:** Pfr. Hofmann und Team
- **Besuchsdienstkreis:** Anfragen bei Pfr. Hofmann
- **Arbeitskreis Kinderkleider-Flohmarkt**
2 x jährlich, Ansprechpartnerin: Kerstin Jährling-Roth,
Tel.: 06122/ 15862
- **Hephatakreis** 2 x jährlich,
- Ansprechpartnerin: Helga Bochnia, Tel.: 06122/13969
- **Sozialstation (kirchlich)** Tel.: 06192 / 6951

Treffpunkte

- **Spiekkreise der Ev. Familienbildungsstätte Wiesbaden**
Kinder bis 1 Jahr: Do. 09:00 bis 10:30 Uhr
Kinder 1 bis 3 Jahren: Do. 10:30 bis 12:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Stefanie Haarmann, Tel.: 06122 / 53 35 98
- **Kindergottesdienst (KiEGo)**
für Kinder ab dem Kindergartenalter, projektweise
Ansprechpartnerin: Pfarrvikarin Bianca Schamp
- **Jungschar**
Für Kinder von der 1.– 3. Klasse
Freitags, 15:00 Uhr, im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christiane Hofmann, Tel.: 06122 / 2241
- **Young Teens**
Für Kinder von der 4-5. Klasse
Freitags, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christiane Hofmann, Tel.: 06122 / 2241
- **Teensclub**
für Mädels und Jungs ab der 6. Klasse
Dienstags, 18:00—19:30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Dirk Jökel, Tel.: 0157 729 355 44
- **Jugendkreis**
Dienstags, 19.30—21.00 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Dirk Jökel, Tel.: 0157 729 355 44
- **Bibelgesprächskreis**
am 4. Dienstag im Monat, Gemeindehaus
Ansprechpartner: Günter Marx, Tel. 06122 / 13814
- **Frauenhilfe**
jeden 1. Mittwoch im Monat
Vorsitzende: Marianne Marx, Tel.: 06122 / 13814
- **Hausgesprächskreis**
Treffen 14-tägig
Ansprechpartnerin: Claudia Vömel, Tel.: 06122 / 14571
- **Kirchenchor**
Proben jeden Mittwoch, 19:30 Uhr,
Chorleiterin: Ursula Reichert, Tel.: 0611/ 9 46 59 12
- **Singkreis**
Proben projektweise, Ansprechpartner: Kyra Luft, Tel. 06122 6330

Die Katholische Seite

Kreativer Gemeindegkreis in Christ-König, Nordenstadt

Kreativer Gemeindegkreis



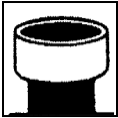
Seit Anfang 2008 trifft sich diese auch für Männer offene Gruppe aus Teilnehmerinnen beider Konfessionen etwa einmal monatlich zu im Voraus vereinbarten Bastelthemen.

Die Treffen finden jeweils mittwochs von 19:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr im Gemeindehaus in Nordenstadt, Borkestr. 4 statt. Bisherige Themen waren: Kerzen gestalten, Mandala malen, Wolle filzen, Batiken, Seidenmalen, Mobile aus Window-Colour, Kürbisschnitzen und Kochen. Gerne kann auch Eigenes zum Basteln mitgebracht werden, denn es geht ja auch um Gespräche und den Kontakt.

Wir freuen uns natürlich immer über neue Ideen. Derzeit besteht der Kreative Gemeindegkreis aus ca. 14 Frauen (auch aus Wallau), die alle rechtzeitig vor dem nächsten Treffen per E-Mail (beatrix@herok-wiesbaden.de) erinnert und über mitzubringende Materialien sowie über evtl. Schutzkleidung informiert werden.

Wenn es organisatorisch gelingt, soll auch einmal samstags ein Workshop dafür angeboten werden, was mehr Zeit benötigt, z. B. um etwas zu nähen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir dem Kreativen weiterhin verbunden bleiben, aber auch ein offener und doch verbindlicher Kreis sein.



Getauft wurde:

Am 07. Dezember 2008

Laendra Manuela Riedel
geb. am 17.06.2008



Verstorben sind:

Im November 2008

Fritz Postler
im Alter von 72 Jahren

Irene Stein,
geb. Bender
im Alter von 68 Jahren

Im Dezember 2008

Martin Dotschat
im Alter von 77 Jahren

Reiner Dürl
im Alter von 59 Jahren

Im Januar 2009

Elfriede Nickel,
geb. Menz
im Alter von 81 Jahren

Herta Lehmann,
geb. Pflug
im Alter von 79 Jahren

POP & Gospel

Wallau

2009



Konzert

Sonntag, 08.03.2009

19.30 Uhr

Ev. Kirche Wallau

Eintritt 6,- Euro/Ki.-Jugendl.4,-Euro